

Offenlegung

**Konzernzwischenabschluss zum
30. Juni 2021 und
Konzernzwischenlagebericht für den
Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni
2021**

Performance One AG (vormals: suchdialog AG)
Mannheim

INHALTSVERZEICHNIS

1. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2021
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021
3. Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021
5. Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021
6. Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

KONZERN-BILANZ zum 30. Juni 2021
Performance One AG (vormals suchdialog AG), Mannheim

AKTIVA		30.06.2021	31.12.2020		30.06.2021	31.12.2020
		EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	54.232,00	54.232,00
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		234.152,05	172.987,00	eigene Anteile	-1.919,00	-1.919,00
2. in der Entwicklung befindliche selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte		554.294,20	386.550,20		<u>52.313,00</u>	<u>52.313,00</u>
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		82.987,82	92.871,00	II. Kapitalrücklage	346.952,65	346.952,65
4. Geschäfts- oder Firmenwert		<u>58.127,95</u>	<u>66.081,40</u>	III. Gewinnvortrag	1.006.079,72	617.223,44
		<u>929.562,02</u>	<u>718.489,60</u>	IV. Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-605.017,66	388.856,28
II. Sachanlagen				V. Nicht beherrschende Anteile	<u>80.227,71</u>	<u>84.196,18</u>
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>47.235,55</u>	<u>37.242,00</u>		<u>880.555,43</u>	<u>1.489.541,55</u>
		<u>976.797,57</u>	<u>755.731,60</u>	B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	14.995,29	14.995,29
B. UMLAUFVERMÖGEN				C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	230.665,00	241.001,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.527.233,81	1.302.898,25	2. sonstige Rückstellungen	<u>218.585,00</u>	<u>63.570,00</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände		<u>119.008,38</u>	<u>42.559,72</u>		449.250,00	304.571,00
		<u>1.646.242,19</u>	<u>1.345.457,97</u>	D. VERBINDLICHKEITEN		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>771.393,31</u>	<u>1.401.465,56</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	558.004,11	571.421,39
		<u>2.417.635,50</u>	<u>2.746.923,53</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	753.094,04	645.242,54
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>14.341,57</u>	<u>19.895,87</u>	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>509.435,77</u>	<u>324.009,23</u>
		<u>3.408.774,64</u>	<u>3.522.551,00</u>		1.820.533,92	1.540.673,16
				E. PASSIVE LATENTE STEUERN	243.440,00	172.770,00
					<u>3.408.774,64</u>	<u>3.522.551,00</u>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar bis 30. Juni 2021
 Performance One AG (vormals suchdialog AG), Mannheim

	30.06.2021 EUR	30.06.2020 EUR	31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	5.293.514,83	4.984.745,77	10.363.491,79
2. andere aktivierte Eigenleistungen	277.643,00	211.636,00	448.828,40
3. sonstige betriebliche Erträge	53.321,03	113.279,79	112.796,77
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-968,53	35,57	-1.357,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.173.841,11</u>	<u>-1.900.023,38</u>	<u>-3.908.964,20</u>
	-2.174.809,64	-1.899.987,81	-3.910.322,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.407.921,86	-1.753.261,45	-3.708.350,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR -21.270,22 (30. Juni 2020 EUR -2.163,36) (31. Dezember 2020 EUR -39.476,92)	<u>-427.067,15</u>	<u>-306.927,19</u>	<u>-706.645,01</u>
	-2.834.989,01	-2.060.188,64	-4.414.995,32
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-130.549,62	-39.342,51	-146.179,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.047.751,85	-989.213,77	-1.811.979,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.019,24	1.019,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.576,53	-1.480,85	-4.452,05
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon für latente Steuern: EUR -70.670,00 (30. Juni 2020 EUR -60.254,00) (31. Dezember 2020 EUR -116.390,00)	<u>-70.739,83</u>	<u>-113.908,76</u>	<u>-219.817,18</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-641.937,62	206.558,46	418.391,05
12. sonstige Steuern	-486,00	-1.215,78	-2.351,78
13. Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-642.423,62	205.342,68	416.039,27
14. auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	0,00	-24.376,47	-27.182,99
15. auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust	37.405,96	5.372,23	0,00
16. Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) nach nicht beherrschenden Anteilen	<u>-605.017,66</u>	<u>186.338,44</u>	<u>388.856,28</u>

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021
Performance One AG (vormals suchdialog AG), Mannheim

	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Periodenergebnis	-642	205	-847	416
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	131	39	92	146
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	145	54	91	13
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-54	-60	6	-116
5. +/- Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-298	-208	-90	222
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	363	431	-68	26
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	0	12	0
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	8	1	7	4
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	71	114	-43	220
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-15	-54	39	-70
11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-279	522	-801	861
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie selbstgeschaffener immaterieller Vermögenswerte	-327	-326	-1	-642
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36	-13	-23	-42
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-56	56	0
15. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	-52
16. + Erhaltene Zinsen	0	1	-1	1
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-363	-394	31	-735
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	33	34	-1	34
19. - Auszahlungen aus Eigenkapitalhreabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	-59
20. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	8	-8	474
21. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-13	-21	8	0
22. - Gezahlte Zinsen	-8	-2	-6	-5
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12	19	-7	444
24. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 15, 21)	-630	147	-777	570
25. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	28
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.401	804	597	803
27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	771	951	-180	1.401

Konzern-Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021
Performance One AG (vormals suchdialog AG), Mannheim

in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnvortrag	Konzern- Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	54.232,00	346.952,65	674.428,83	0,00	21.036,24	1.096.649,72
Konzernjahresüberschuss 31. Dezember 2020	0,00	0,00	0,00	388.856,28	27.182,99	416.039,27
Erwerb eigener Anteile	-1.919,00	0,00	-57.205,39	0,00	0,00	-59.124,39
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	35.976,95	35.976,95
Stand 31. Dezember 2020	52.313,00	346.952,65	617.223,44	388.856,28	84.196,18	1.489.541,55
Stand 1. Januar 2021	52.313,00	346.952,65	1.006.079,72	0,00	84.196,18	1.489.541,55
Konzernjahresfehlbetrag 30. Juni 2021	0,00	0,00	0,00	-605.017,66	-37.405,96	-642.423,62
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	33.437,50	33.437,50
Stand 30. Juni 2021	52.313,00	346.952,65	1.006.079,72	-605.017,66	80.227,72	880.555,43

Konzernanhang der Performance One AG (vormals suchdialog AG) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

A. Angaben zu den Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der Performance One AG, Mannheim, (Registergericht: Mannheim, HRB 720021) zum 30. Juni 2021 ist nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und des AktG aufgestellt. Die Konzernbilanz ist gemäß § 266 i.V.m. § 298 HGB gegliedert. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 i.V.m. § 298 HGB gewählt.

Der Konzernzwischenabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernzwischenabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Dieser Konzernanhang bezieht sich auf den Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021. Zur besseren Vergleichbarkeit wird in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung der Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 dargestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der Performance One AG, Mannheim, als Muttergesellschaft, die PERREK GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, und die E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Es handelt sich bei dem Anteil der PERREK GMBH um einen 80 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH um einen 76 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE HEART GmbH um einen 80 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH um einen 100 %-igen und bei der E-Health Evolutions GmbH um einen 75 %-igen Anteil. Es handelt sich bei den fünf Gesellschaften um Tochterunternehmen der Performance One AG.

III. Veränderung des Konsolidierungskreises durch Erwerb einer inländischen Gesellschaft - Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen

In 2021 wird erstmalig die E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, konsolidiert.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH stiegen die liquiden Mittel um TEUR 110,4 und die Personalaufwendungen um TEUR 20,2.

Aufstellung des Anteilsbesitzes:

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligungsquote in %	Nennkapital 30.06.2021 in EUR	Eigenkapital 30.06.2021 in EUR
Im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogene Unternehmen:			
PERREK GmbH, Mannheim	80	25.000,00	88.337,52
PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim	76	25.000,00	-34.680,64
PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim	80	25.000,00	222.285,05
PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim	100	25.000,00	-103.971,58
E-Health Evolutions GmbH, Mannheim	75	25.000,00	106.039,01

Die Beteiligungsquote entspricht jeweils dem Anteil an den Stimmrechten.

Bei sämtlichen in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der Stichtag des Zwischenabschlusses mit dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021. Die Konzerngesellschaften wurden mit ihrem für Konsolidierungszwecke erstellten Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung der PERREK GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2019. Die aus der Erstkonsolidierung der PERREK GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 8.000,00 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 1. Juli 2019. Die aus der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 6.995,29 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 21. Januar 2020.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Erlangung der Kapital- und Stimmrechtsmehrheit am 2. Juli 2020.

Die Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2021.

Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 79.297,68 als Geschäfts- und Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um EUR 15.000 auf EUR 94.297,68.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 19.687,50 als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen.

Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Die Aufrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit zulässig, in den Anhang übernommen.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Ansatzwahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB wurde ausgeübt. Aktiviert wurden die direkt zurechenbaren Herstellungskosten sowie zurechenbare Verwaltungsgemeinkosten für die Entwicklung von Softwareprodukten ab dem Zeitpunkt, zu dem eine hinreichende Marktfähigkeit des Softwareprodukts erreicht war. Vor zu diesem Zeitpunkt anfallende Entwicklungskosten werden aufwandswirksam erfasst. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen oder, falls erforderlich, dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für die zu erwartenden Skontoinsprachnahmen, das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsverlust wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird mit dem Nennwert angesetzt.

Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zukünftige Steuereffekte gebildet, die aus temporären Differenzen zwischen dem Bilanzansatz von Vermögenswerten und Schulden und deren Steuerwert resultieren oder sich aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen ergeben.

B. Angaben zur Konzernbilanz

1. Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (EUR 410 bis EUR 800) wird als Abschreibung im Anlagenspiegel ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält diese Beträge somit.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 beläuft sich auf EUR 15.047,37 (Vorjahr EUR 13.590,08).

2. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Folgenden dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	<u>01.01.2021</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>01.01.2021</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	256.397,54	109.899,00	0,00	366.296,54	83.410,54	48.733,95	0,00	132.144,49	234.152,05	172.987,00
2. in der Entwicklung befindliche selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	386.550,20	179.633,00	11.889,00	554.294,20	0,00	0,00	0,00	0,00	554.294,20	386.550,20
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148.119,74	2.916,81	0,00	151.036,55	55.248,74	12.799,99	0,00	68.048,73	82.987,82	92.871,00
4. Geschäfts- oder Firmenwert	79.297,68	34.687,50	0,00	113.985,18	13.216,28	42.640,95	0,00	55.857,23	58.127,95	66.081,40
	<u>870.365,16</u>	<u>327.136,31</u>	<u>11.889,00</u>	<u>1.185.612,47</u>	<u>151.875,56</u>	<u>104.174,89</u>	<u>0,00</u>	<u>256.050,45</u>	<u>929.562,02</u>	<u>718.489,60</u>
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.051,66	36.371,28	18.016,97	141.405,97	85.809,66	26.374,73	18.013,97	94.170,42	47.235,55	37.242,00
	<u>123.051,66</u>	<u>36.371,28</u>	<u>18.016,97</u>	<u>141.405,97</u>	<u>85.809,66</u>	<u>26.374,73</u>	<u>18.013,97</u>	<u>94.170,42</u>	<u>47.235,55</u>	<u>37.242,00</u>
	<u>993.416,82</u>	<u>363.507,59</u>	<u>29.905,97</u>	<u>1.327.018,44</u>	<u>237.685,22</u>	<u>130.549,62</u>	<u>18.013,97</u>	<u>350.220,87</u>	<u>976.797,57</u>	<u>755.731,60</u>

3. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 54.232 Stückaktien, die auf den Namen lauten, mit einem rechnerischen Betrag je Aktie von 1,00 EUR. Die Gesellschaft hat am 30. September 2020 1.919 eigene Aktien mit einem Nennwert von EUR 1.919 zum Kaufpreis von 59.124,39 EUR erworben. Das darüberhinausgehende Aufgeld in Höhe von 57.205,39 EUR wurde erfolgsneutral mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Die Gesellschaft hat diese eigenen Aktien von den Mitgliedern des Vorstands erworben, um sie Mitarbeitern auf der Grundlage des virtuellen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms zum Erwerb anzubieten.

Das genehmigte Kapital beträgt zum 30. Juni 2021 5.422,00 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Genehmigtes Kapital 2019/I (bis zum 26.08.2024) 2.711,00 EUR
Genehmigtes Kapital 2019/II (bis zum 26.08.2024) 2.711,00 EUR.

Im Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile wird das gezeichnete Kapital der Minderheitsgesellschafter, sowie die Kapitalrücklagen und der Jahresüberschuss entsprechend ihren Anteilen am gezeichneten Kapital ausgewiesen.

Die aus der Erstkonsolidierung sowie nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote der PERREK GmbH und der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und haben somit Eigenkapitalcharakter. Eine erfolgswirksame Auflösung ist nicht vorgesehen, weil der Unterschiedsbetrag nicht auf erworbene Vermögensgegenstände entfällt.

5. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten (in EUR):

- Urlaubsrückstellungen sowie Rückstellungen für Berufsgenossenschaft TEUR 113,06
- Rückstellungen für Abschlusskosten und Comfort Letter TEUR 95,23

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 429.898,11 (Vorjahr: EUR 448.976,18) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Im Übrigen haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 412.795,11 (Vorjahr: EUR 244.844,28) Steuern und in Höhe von EUR 4.558,81 (Vorjahr: EUR 4.511,21) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

7. Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Handelsbilanz. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, soweit der Steuervorteil aus der Nutzung des Verlustvortrags innerhalb absehbarer Zeit mit hinreichender Sicherheit realisiert werden kann. Für die Berechnung wird ein Gewerbesteuersatz von 15,05% sowie der Körperschaftsteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag) von 15,825 % angesetzt.

Am Bilanzstichtag entfallen sämtliche latente Steuern auf zu versteuernde Differenzen aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die passiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	EUR
Stand 1. Januar 2021	172.770,00
Zugang aus temporären Differenzen	70.670,00
Stand 30. Juni 2021	243.440,00

Auf eine Überleitung von dem auf Basis des handelsbilanziellen Ergebnisses erwarteten Steueraufwand und dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand wird verzichtet, da keine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereich:

	EUR
Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden)	1.595.008,92
Honorarumsätze für Dienstleistungen	3.698.505,91
Summe	5.293.514,83

Entwicklungskosten sind insgesamt in Höhe von 289.532,00 EUR angefallen. Diese entfallen vollständig auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

D. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurden Zinsen in Höhe von TEUR 7,6 gezahlt.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurden Ertragssteuerzahlungen in Höhe von TEUR 15,0 geleistet.

Bezüglich des Periodenergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung verwiesen

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in Höhe von TEUR -53,8 beinhalten im Wesentlichen die Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen sowie Zuführungen zu passiven latenten Steuern.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks in Höhe von TEUR 771,4.

E. Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalpiegel

Am Stichtag steht ein Betrag von TEUR 298,6 für Gewinnausschüttungen zur Verfügung, der sich aus dem Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss des Mutterunternehmens abzüglich des einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegenden Betrags zusammensetzt. Einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegen die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (TEUR 497,0) abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern (TEUR 153,4).

F. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr in EUR	Mit Fälligkeit über 1 Jahr in EUR
KFZ Leasing	18.673 (24.455)	4.172 (16.169)
Miete	73.296 (83.496)	183.240 (219.888)
Jobräder	3.772 (2.487)	3.756 (985)
	95.741 (110.438)	191.168 (237.042)

Die Werte beziehen sich auf den 30. Juni 2021. Die Werte in Klammern sind die Angaben per 31. Dezember 2020.

Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind u. a. die Liquiditätsverschönerung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Risiken ergeben sich u. U. aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und damit Bestehen eines Fixkostenblocks.

Anzahl Mitarbeiter

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 113 Angestellte. Es gibt lediglich Angestellte.

Verpflichtungen des Mutterunternehmens aus Optionen

Es bestehen Verpflichtungen der Performance One AG gegenüber den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften PERREK GmbH, PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und PERFORMANCE ONE HEART GmbH aus Optionen zur Übertragung von zweimal 5 % (PERREK GmbH), zweimal 4 % (PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH) und dreimal 5 % (PERFORMANCE ONE HEART GmbH) der Anteile an den Tochtergesellschaften unter der Voraussetzung, dass bestimmte Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden. Die materiellen Voraussetzungen für die Ausübung einer Option zur Übertragung von 5 % der Anteile an der PERFORMANCE ONE HEART GmbH sind erfüllt. Lediglich die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 steht noch aus.

Mitglieder des Vorstands

Tobias Reinhard, Mannheim, Vorstand der Performance One AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH und der PERREK GMBH

Denis Lademann, Mannheim, Vorstand der Performance One AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, E-Health Evolutions GmbH und der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH

Gesamtbezüge der Organmitglieder

Von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Absatz 4 HGB im Zusammenhang mit den Angaben zu § 314 Nr. 6 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Yorck Schmidt

Vorsitzender, Geschäftsführer,

AVL List GmbH (Österreich) – Geschäftsführer seit September 2019

Dtech Steyr GmbH (Österreich) – Geschäftsführer seit September 2019

AVL Technical Centre Private Limited (Indien) – Director seit Februar 2020

AVL Italia S.r.l. (Italien) – Director seit Oktober 2020

AVL Japan K.K. (Japan) – Director seit Oktober 2019

AVL Korea Co., Ltd. (Südkorea) – Director seit Oktober 2019

AVL Michigan Holding Corp. (Vereinigte Staaten) – President of the Corporation seit Dezember 2019

AVL Test Systems, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

AVL Properties, Inc. (Vereinigte Staaten) – President of the Corporation seit Dezember 2019

AVL North America Corporate Services, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

Schrick, LLC. (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL PEI Equipment, LLC. (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL TSI Equipment, LLC. (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL Powertrain Engineering, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

Markus Sauerland

Geschäftsführer,

Nomura Financial Products Europe GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2019

Hubertus von Tiele-Winckler

Geschäftsführer

POOL Die Agentur GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit April 2005

HTW/O Holding GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2011

POOL Die Agentur MUC GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2020

Sales Force GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit September 2016

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für Leistungen gegenüber dem Mutterunternehmen und den vollkonsolidierten Tochterunternehmen entfällt in Höhe von TEUR 42 vollständig auf sonstige Bestätigungsleistungen.

G. Nachtragsbericht

Am 26. August 2021 hat die Hauptversammlung die Umfirmierung der Gesellschaft in Performance One AG, die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln auf EUR 705.016,00 sowie die Ermächtigung des Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. August 2026 das Grundkapital der Gesellschaft ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 352.508,00 durch Ausgabe von bis zu 352.508 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital 2021"), beschlossen.

Die Gesellschaft hat in 2021 weitere Kreditverträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.500 TEUR bei der KfW Bank abgeschlossen, davon wurde am 13. Juli 2021 ein Betrag in Höhe von 500 TEUR abgerufen.

Mannheim, 8. September 2021

.....
Tobias Reinhardt

.....
Denis Lademann

Performance One AG (vormals: suchdialog AG), Mannheim

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

1. Allgemein

Am 26. August 2021 hat die Hauptversammlung die Umfirmierung der Muttergesellschaft von suchdialog AG in Performance One AG beschlossen. Im folgenden Konzernzwischenlagebericht wird die Lage des Konzerns (im Folgenden „PERFORMANCE ONE“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Am 26. August 2021 hat die Hauptversammlung die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln auf EUR 705.016,00 sowie die Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. August 2026 das Grundkapital der Gesellschaft ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 352.508,00 durch Ausgabe von bis zu 352.508 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital 2021"), beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden durch die Muttergesellschaft, eigene Anteile erworben. Wir verweisen bezüglich der Angaben nach § 160 Abs.1 Nr.2 AktG auf die Angabe unter B. 4 Eigenkapital im Konzernanhang.

Die dargestellten Erläuterungen für die Bilanz beziehen sich auf den Vergleich 30. Juni 2021 zum 31. Dezember 2020, die Erläuterungen für die Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Vergleichszeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 1. Januar bis zum 30. Juni 2020.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

PERFORMANCE ONE bietet Lösungen für die digitale Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb an und ist ein Beratungs- und Umsetzungsunternehmen, das digitale Erlebnisse und Produkte für Marken, Unternehmen und Menschen kreiert, orchestriert und gestaltet. Strategie, Digital Marketing und Datenanalysen sind die zentralen Servicethemen der Gruppe. Datengetriebene Lösungen sind dabei das verbindende und skalierende Element.

Die Gruppe beschäftigt zum 30. Juni 2021 rund 117 (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: 94) Mitarbeiter in Mannheim, Deutschland.

Zur Gruppe gehören neben der Performance One AG als operative Holding mit Fokus Digital Marketing fünf Tochtergesellschaften, in denen weitere Service-Aktivitäten forciert werden:

- **PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH:** Smart Data-Beratung, spezialisiert auf Data Science und Data Analytics
- **PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH:** Cloud- und Automation-Spezialist
- **PERFORMANCE ONE HEART GmbH:** Spezialist für datengetriebene Kreativleistungen, Human Experience-Agentur
- **PERREK GmbH:** Personalmarketing mit digitalem Methodeneinsatz
- **E-Health Evolutions GmbH:** Plattform und Webinare für KI-gestützte psychologische Dienstleistungen - Gegründet in 2021

Zu den Kunden gehören Unternehmen/Marken wie HDI, BVB Borussia Dortmund, A.T.U, Dometic und weitere.

2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der Gruppe ist gemischt, da die Performance One AG als Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt, jedoch auch selbst operativ tätig ist im Hauptbereich Digital Marketing/Performance Marketing. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtsvorgehen, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren, nach denen der Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern sowie Abschreibungen (EBITDA).

	30.06.2021 EUR
Ergebnis nach Steuern	- 641.937,62
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+ 70.739,83
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 7.576,53
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	+130.549,62
EBITDA	- 433.071,64

Diese werden im nachfolgenden Konzernzwischenlagebericht dargestellt und erläutert. Die im Vorjahr für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 geplanten Umsatzerlösen in Höhe von EUR 4,5 Mio. wurden mit EUR 5,3 Mio. deutlich um 17,8% übertroffen. Die Honorarleistungen für Dienstleistungen haben sich im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 um -4,5 % reduziert (siehe dazu Kapitel 4.3 Ertragslage). Das im Vorjahr für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 geplante EBITDA in Höhe von EUR 0,1 Mio. wurde aufgrund von höheren Personalaufwendungen und höheren Materialaufwendungen nicht erreicht.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

2020 stand die Weltwirtschaft im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Der Einbruch der Weltwirtschaft stellte nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einem Minus von 3,5 Prozent die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise vor rund 90 Jahren dar.¹ Viele Staaten reagierten mit Eindämmungsmaßnahmen wie der Einschränkung von sozialen Kontakten, Reisebeschränkungen, Geschäftsschließungen oder Verbote von Großveranstaltungen. Staaten und Zentralbanken haben mit umfangreichen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen entgegengewirkt, um den wirtschaftlichen Einbruch abzumildern. Verschiedene Lockdownmaßnahmen halfen dabei, das Infektionsgeschehen nach mehreren Monaten in den Griff zu bekommen. Zugleich spiegelten sie die Anfälligkeit der Wirtschaft für Störungen in den Konsumentenmärkten und den globalen Lieferketten. In der Pharmaindustrie bspw. zeigte sich die hohe Abhängigkeit von Zulieferern aus Asien. Digitale Geschäftsmodelle wie der Onlinehandel verzeichneten teils

¹ <https://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/iwf-internationaler-waehrungsfonds-hebt-prognose-fuer-globales-wachstum-an-a-b5bd2c1f-f58e-4bae-b32d-3f4c8ef2851a>

deutliche Zuwächse,² während der stationäre Handel schwere Verluste erlitt. Digitalen Medien kommt in diesem Zusammenhang eine stetig steigende Bedeutung zu.

In Deutschland, aus Sicht der PERFORMANCE ONE der wichtigste Markt, unterbricht die COVID-19-Pandemie den wirtschaftlichen Aufwärtstrend. Damit endete eine mehr als ein Jahrzehnt währende Wachstumsphase. In 2020 ist die deutsche Wirtschaft aufgrund der Folgen der Pandemie nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5 Prozent geschrumpft. Einen vergleichbaren Rückgang hatte es zuletzt in 2009 durch die globale Finanzkrise mit 5,7 Prozent gegeben.³

Die globalen Aussichten für 2021 bleiben auch nach mehr als 15 Monaten der Covid-19 Pandemie unsicher. Neue Virusmutationen können weitere Infektionswellen hervorrufen, während eine zunehmend hohe Impfquote eine Rückkehr zu geringeren Einschränkungen ermöglicht.

Für 2021 wird nach dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds („IWF“) ein globales Wachstum von 5,5 Prozent prognostiziert. Für Deutschland senkte der IWF seine Prognose 2021 um 0,7 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent.⁴

Je digitaler, desto krisenfester: Wer zu Beginn der Pandemie digital gut aufgestellt war, meisterte nicht nur besser die Krise, sondern für den eröffneten sich sogar Wachstumschancen.⁵ Der Erfolg von morgen braucht digitale Fähigkeiten.

3.2 Entwicklung des Marktes für digitale Medien und Digitalisierung

Digitale Medien zählten bereits in den vergangenen Jahren zu den Gewinnern am Werbemarkt und behaupten sich nun in Krisenzeiten.⁶ Marketing-Budgets in digitale Werbung zu verschieben, bleibt ein stetiger Trend.⁷ Digitalisierung und digitale Medien sind damit Teil der Lösung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

Als Vergleichswert haben Statistiken des Werbemarktes dabei für die Entwicklung digitaler Medien nur eine bedingte Aussagekraft. Die Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden sind nur schwierig vergleichbar.

PERFORMANCE ONE beschäftigt sich mit der kreativen und technologischen Entwicklung von Markenplattformen, datengetriebenen Geschäftsmodellen und Business Analytics, was von diesen Erhebungen nicht abgedeckt wird. Digitale Werbung stellt lediglich einen Teil der Umsatzerlöse von PERFORMANCE ONE dar, so dass Veränderungen in den reinen Mediabudgets nur zum Teil auf die Entwicklungen in der vielschichtigen Digitalbranche übertragen werden können. Das weltweite Marktvolumen für die an Bedeutung zunehmenden Business Analytics-Anwendungen lag im Jahr 2019 bereits bei 189,1 Mrd. US-Dollar und wird bis 2022 einen voraussichtlichen Anstieg auf 274,3 Mrd. US-Dollar erfahren.⁸

Nachdem für das Kalenderjahr 2020 ein Wachstum von rund 4 Prozent prognostiziert wurde, kam es durch die Pandemie und die daraus resultierende wirtschaftliche Rezession zunächst zu einem weltweiten Einbruch des

² https://einzelhandel.de/index.php?option=com_attachments&task=download&id=10572

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html

⁴ <https://www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/iwf-internationaler-waehrungsfonds-hebt-prognose-fuer-globales-wachstum-an-a-b5bd2c1f-f58e-4bae-b32d-3f4c8ef2851a>

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Corona-Unternehmen-spueren-wirtschaftlichen-Nutzen-der-Digitalisierung->

⁶ <https://www.healthcaremarketing.eu/medien/detail.php?nr=75237>

⁷ <https://marketing.ch/tiefere-b2b-marketing-budgets-aufgrund-corona-krise/>

⁸ <https://www.businesswire.com/news/home/20190404005662/en/IDC-Forecasts-Revenues-for-Big-Data-and-Busines-Analytics-Solutions-Wi-Il-Research-189.1-Billion-This-Year-with>

Werbemarktes. Die von Zenithmedia veröffentlichte Werbemarkt-Prognose geht von einem Rückgang des globalen Werbemarktes von 7,5 Prozent, auf 587 Mrd. US-Dollar, aus.⁹

Für das Kalenderjahr 2021 prognostiziert Zenithmedia positivere Aussichten mit einem Wachstum von 5,9 Prozent für Deutschland.¹⁰

Insgesamt bewegte sich der Konzern in einem sich verbessernden Marktumfeld, auch wenn sich Rahmenbedingungen ändern oder von pandemie-bedingter Unsicherheit geprägt sind. Die daraus resultierenden Veränderungen sollten den Beratungsbedarf für digitale Transformation im Marketing zusätzlich forcieren.

3.3 Mitarbeiter

Der Personalbestand der Gruppe ist während der Berichtsperiode gewachsen: Zum 30. Juni 2021 beschäftigte der Konzern 117 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das sind 23 Personen mehr als am Stichtag des Vorjahres.

3.4 Investitionen

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um EUR 221,1 Tsd. auf EUR 976,8 Tsd. (31. Dezember 2020: EUR 755,7 Tsd.)

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 fielen Abschreibungen in Höhe von EUR 130,6 Tsd. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 39,3 Tsd.) an.

Seit 2019 werden im Konzern selbst erstellte und in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurden EUR 289,5 Tsd. aktiviert. Dies entspricht 80 Prozent der gesamten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 entfielen EUR 48,7 Tsd. auf Abschreibungen der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtszeitraum um EUR 0,1 Mio. auf EUR 3,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 3,5 Mio.).

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum um EUR 221,1 Tsd. auf EUR 976,8 Tsd. (31. Dezember 2020: EUR 755,7 Tsd.). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen auf EUR 929,6 Tsd. (31. Dezember 2020: EUR 718,5 Tsd.) zurückzuführen. Dieser Anstieg ist bedingt durch die Aktivierung von Software, welche im Geschäftsjahr entwickelt wurde. Hierbei wurden EUR 234,2 Tsd. bereits fertiggestellt, EUR 554,3 Tsd. befinden sich noch in Entwicklung.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf EUR 2,4 Mio. und reduzierte sich um EUR 329,3 Tsd. (31. Dezember 2020: EUR 2,7 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf den gesunkenen Bestand an Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1,4 Mio. auf EUR 0,8 Mio. zurückzuführen, welchem von EUR 1,3 Mio. auf EUR 1,5 Mio. gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüberstehen.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um EUR 0,6 Mio. auf EUR 0,9 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 1,5 Mio.) und entspricht 26 Prozent der Bilanzsumme. Die Reduzierung ist auf den

⁹ <https://www.zenithmedia.de/e-commerce-und-video-sorgen-fuer-schnellere-erholung-des-weltweiten-werbemarktes/>

¹⁰ <https://www.zenithmedia.de/globaler-werbemarkt-erholt-sich-elf-prozent-wachstum-dank-e-commerce-und-online-video/>

Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 605,0 Tsd. zurückzuführen, welcher sich primär durch den Anstieg des Personalaufwands im Vergleichszeitraum ergeben hat. Das gezeichnete Kapital ist wie im Vorjahr unverändert.

Die Steuerrückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die sonstigen Rückstellungen sind von EUR 63,6 Tsd. am 31. Dezember 2020 auf EUR 218,6 Tsd. gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse und Urlaubsrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten stiegen in Summe um EUR 279,9 Tsd. auf EUR 1,8 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen durch den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um EUR 185,4 Tsd. von EUR 324,0 Tsd. am 31. Dezember 2020 auf EUR 509,4 Tsd. zurückzuführen, bedingt durch höhere sonstige Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern.

4.2 Finanzlage

Der Konzern weist zum 30. Juni 2021 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten) von EUR 0,8 Mio. aus. Dies entspricht einer Reduzierung von EUR 630,1 Tsd. gegenüber dem 31. Dezember 2020 von EUR 1,4 Mio. Der Konzern hat Kreditverträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 2,0 Mio. bei der KfW Bank abgeschlossen, davon wurde am 13. Juli 2021 ein weiterer Betrag in Höhe von EUR 500 Tsd. abgerufen. Die Summe der abgerufenen Beträge bei der KfW Bank erhöht sich somit um EUR 500 Tsd. auf EUR 1.000 Tsd. nach dem Stichtag dieses Konzernlageberichts. Die Finanzierung erfolgt primär über die Kreditverträge sowie die operative Tätigkeit.

Der Gesamt-Cashflow der Gruppe summierte sich zum 30. Juni 2021 auf - EUR 630,1 Tsd. (31. Dezember 2020: EUR 569,7 Tsd.). Dieser Betrag setzt sich aus einem deutlich reduzierten negativen operativen Cashflow in Höhe von - EUR 279,0 Tsd. und einem von EUR 444,0 auf EUR 12,4 Tsd. gesunkenen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zusammen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war negativ in Höhe von - EUR 363,5 Tsd. und hat sich um EUR 371,9 Tsd. verbessert. Der im Vergleich zum Vorjahr gesunkene operative Cashflow besteht im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis - EUR 642,4 Tsd., den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens + EUR 130,6 Tsd., der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind - EUR 297,2 Tsd., der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + EUR 363,9 Tsd. und dem Ertragsteueraufwand + EUR 70,7 Tsd. Der im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um EUR 371,9 Tsd. höhere Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch Auszahlungen für Investitionen in das selbst entwickelte immaterielle Anlagevermögen in Höhe von - EUR 327,1 Tsd., welche insbesondere die Softwareentwicklung betrafen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 431,6 Tsd. reduziert, was auf die im Vorjahr aufgenommenen Kredite bei der KfW zurückzuführen ist.

4.3 Ertragslage

Mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 5,3 Mio. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 5,0 Mio.) sind diese um 6,2 Prozent angestiegen. Von diesen entfällt ein Anteil von EUR 3,7 Mio. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 3,9 Mio.) auf Honorarumsätze für Dienstleistungen, der Rest der Umsatzerlöse entfällt primär auf Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden).

Das EBITDA in Höhe von EUR - 433,1 Tsd. ist im Vergleich zum 30. Juni 2020 in Höhe von EUR 321,9 Tsd. gesunken. Die Veränderung ist vor allem auf den um EUR 774,8 Tsd. auf EUR 2,8 Mio. gestiegenen Personalaufwand (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 2,1 Mio.) zurückzuführen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer gestiegenen Mitarbeiteranzahl und gestiegenen Gehältern. Die anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich auf EUR 277,6 Tsd. von EUR 211,6 Tsd. zum 30. Juni 2020. Der Materialaufwand hat sich um EUR 1,9 Mio. auf EUR 2,2 Mio. leicht erhöht (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 1,9 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 1,0 Mio. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 1,0 Mio.).

Das Vorsteuerergebnis sank im Berichtszeitraum um EUR 891,7 Tsd. auf EUR - 571,2 Tsd. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 320,5 Tsd.) an, ebenso sank auch das Konzernergebnis nach Abzug der Steueraufwendungen um EUR 848,5 Tsd. auf EUR - 641,9 Tsd. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2020: EUR 206,6 Tsd.).

Insgesamt wird die Vermögens- Finanz- und Ertragslage durch die Konzernleitung als positiv angesehen.

4.4 Prognosebericht

4.4.1 Prognoseannahmen

Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der Gruppe auswirken.

Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen daher auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus dem Gewinn bedeutender Neukunden erzielt werden, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Kunden-Budgets aktiviert werden können.

4.4.2 Voraussichtliche Entwicklung

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets in digitale Kanäle und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing, bieten der Gruppe grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, stellen dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der Gruppe.

Die derzeit noch nicht absehbaren weiteren Auswirkungen der Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie könnten zu einem rückläufigen Ausgabeverhalten auch der Kunden von PERFORMANCE ONE führen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde mit steigenden Umsatzerlösen im Bereich zwischen 5-10 Prozent sowie einem operativen Verlust definiert als EBITDA im Bereich EUR 1,3 bis 1,7 Mio. gerechnet, der im Wesentlichen durch Anlaufkosten von Produktentwicklungen und zusätzlichen Marketing- und Vertriebsaufwendungen bedingt ist. Ohne diese Zusatzaufwendungen wäre, wie in den Jahren zuvor, mit einem positiven operativen Ergebnis zu rechnen gewesen. Im ersten Halbjahr wurden bisher Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,3 Mio. sowie ein negatives EBITDA in Höhe von EUR 0,4 Mio. erreicht. Die Unternehmensfortführung ist weiterhin gewährleistet, auch auf Basis der vorhandenen Kreditlinien bei der KfW. Wir bestätigen die für das Gesamtjahr 2021 getroffene Prognose mit steigenden Umsatzerlösen im Bereich zwischen 5-10 Prozent sowie einem operativen Verlust definiert als EBITDA im Bereich EUR 1,3 bis 1,7 Mio. Durch neue, in der Entwicklung befindliche Produkte, können die Umsatzerlöse möglicherweise über 10 Prozent steigen. Mögliche Akquisitionen, die zur Wachstumsstrategie der Gruppe gehören, können diese Prognosen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Ertragslage des Konzerns wird von der Entwicklung der operativen Einheiten bestimmt.

5. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Wesentliche Risikofaktoren beziehen sich insbesondere auf die SARS-CoV-2 Pandemie. Daneben müssen noch die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Werbebranche für PERFORMANCE ONE sowie die technologische Dynamik der Märkte für Internet- bzw. Digitalisierungs-Dienstleistungen im Besonderen betrachtet werden.

Durch den Vorstand der Performance One AG werden Risiken überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Im besetzten Markt des Digital Marketings ist es dabei genauso wichtig, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der Performance One AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden.

5.1 Wesentliche Einzelrisiken durch das Coronavirus

Die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 hat weltweite Auswirkungen. Dazu zählen wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen aufgrund von Einschränkungen in der Produktion und Handel, die durch Lockdown-Maßnahmen geprägt sind oder aufgrund von Reisebeschränkungen. Das Ausmaß und die Dauer einzelner Auswirkungen sind weiterhin schwer vorherzusagen. Die wesentliche Unsicherheit der COVID-19-Krise für das Geschäftsjahr 2021 bezieht sich auf die Dauer und Anzahl weiterer Infektionswellen oder Mutationen durch das Virus sowie die dadurch belastenden Folgen für Kunden der Gruppe. In der Folge könnten Kunden ihre Budgets für Dienstleistungen der Gruppe reduzieren oder streichen. Ferner könnten Zahlungsausfälle eintreten, wenn Kunden die Belastungen aus der Krise nicht mehr tragen können. Es ist davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu einer Rezession in den Hauptmärkten der Gruppe führen werden. Inwieweit sich dies auf bereits geschlossene Verträge oder neue Beauftragungen auswirkt, lässt sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließend beurteilen. Das Risiko von Auftragsrücknahmen wird als hoch eingestuft.

Die Gruppe sieht sich organisatorisch zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie gut aufgestellt. Die Arbeitsfähigkeit aller Mitarbeiter bei PERFORMANCE ONE war bereits zu Beginn des ersten Lockdowns im April 2020 sichergestellt. Ferner haben sich die Kunden im Verlauf des Jahres 2020 und 2021 auf die veränderten Arbeitsbedingungen eingestellt, so dass die Projektarbeit ohne weitere Schwierigkeiten sichergestellt ist. Im ersten Halbjahr 2021 hat sich das bestehende Organisationkonzept für die Pandemie weiterhin bewährt. In der 2. und 3. Welle konnten alle Kundenprojekte ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Mögliche zukünftige Einschränkungen oder weitere Infektionswellen sollten keine Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit aller Mitarbeiter haben.

Ferner liegen bei PERFORMANCE ONE entsprechende Planungen vor, um auch bei Infektionen der Beschäftigten den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Die technische Infrastruktur zur Serviceerbringung ist konsequent auf Cloud-Systeme umgestellt und erlaubt somit dem Großteil der Belegschaft aus dem Homeoffice zu arbeiten. Das Risiko, aufgrund der Pandemie den eingegangenen Leistungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen zu können, wird daher als gering eingestuft.

Operative Risiken

Die Umsätze von PERFORMANCE ONE sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel über Einzelverträge mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Die Kundenverträge des überwiegenden Teils der PERFORMANCE ONE-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten. PERFORMANCE ONE übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Den beiden oben genannten Risiken wird durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis entgegengewirkt.

Die von PERFORMANCE ONE erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Kundenbeziehungen und den daraus resultierenden Erfahrungen im Umgang mit der geschilderten Öffentlichkeitswirksamkeit wird das Risiko als mittel angesehen.

Konjunkturelle Risiken

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für PERFORMANCE ONE daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben. Das Risiko wird aufgrund der COVID-19-Pandemie als hoch eingestuft und durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis minimiert.

Währungsrisiken

PERFORMANCE ONE ist keinen nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

Steuerrisiken

PERFORMANCE ONE ist Performance Marketing Spezialist und platziert Werbemaßnahmen auf Webseiten, auch bei ausländischen Portalbetreibern. Insofern besteht ein Risiko, dass PERFORMANCE ONE zum Einbehalt von Quellensteuer verpflichtet, gewesen sein könnte und für nicht abgeführte Quellensteuern in wesentlichem Umfang in Haftung genommen werden könnte. Das Risiko wird als gering eingestuft.

Personelle Risiken

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Service-Geschäft stark auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter. Einzelnen Personen und Personengruppen kommen hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeiter im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von PERFORMANCE ONE darunter leiden. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Schlüsselmitarbeiter am Unternehmenserfolg teilhaben lässt, entgegengewirkt. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

Risiken aus Akquisitionen

Zukünftige Unternehmensakquisitionen sind ein Teil des Wachstumswegs von PERFORMANCE ONE. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Kultur und Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Mitarbeiter in akquirierten Unternehmen am Erfolg teilhaben lassen soll, entgegengewirkt. Das Risiko wird als gering eingestuft.

Risiken aus Produktentwicklungen

PERFORMANCE ONE ist in einem innovativen Marktsegment aktiv, das von der Entwicklung neuer Methoden und Dienstleistungen geprägt ist. Der Erfolg der Gruppe hängt damit auch von der Fähigkeit ab, Entwicklungen zu antizipieren und kontinuierliche Investitionen im Bereich Innovationen zu tätigen. Diese Investitionen können fehlschlagen. Diesem Risiko wird durch permanente Marktbeobachtungen und einem prozessualen Entwicklungsvorgehen entgegengewirkt.

Technologische Risiken

Die Lösungen der Performance One AG unterliegen raschen technologischen Veränderungen, die zusammen mit den steigenden Bedürfnissen der Kunden zu immer komplexeren Entwicklungstätigkeiten führen. Die daraus resultierenden Aufwendungen können in keinem Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen dieser Neuerungen stehen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben. Diesem Risiko wird durch Marktbeobachtungen entgegengewirkt.

Wettbewerbsrisiken

Der Markt von PERFORMANCE ONE ist hart umkämpft. Wettbewerber könnten ihren Marktanteil auf Kosten von PERFORMANCE ONE ausbauen und folglich den Marktanteil des Konzerns verringern. Neue Unternehmen könnten in den Markt eintreten, die über höhere personelle, finanzielle und technologische Kapazitäten verfügen. Diesem Risiko wird durch eine Beobachtung des Markt- und Wettbewerbumfeldes Rechnung getragen.

5.2 Chancen

PERFORMANCE ONE hat im Bereich Digitalmarketing ein erprobtes Geschäftsmodell. Dies basiert nach Ansicht von PERFORMANCE ONE auf einer breiten Basis von Kunden.

Digitalisierung

Es ist davon auszugehen, dass die Konsolidierung am Markt für digitale Beratungs- und Werbeleistungen durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich beschleunigt wird, da die Akzeptanz digitaler Kommunikation zugenommen

hat. Die PERFORMANCE ONE sieht sich gut aufgestellt und erwartet eine erhöhte Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung und Gestaltung von Prozessen für Ihre Kunden.

PERFORMANCE ONE unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen.

Datenbasierte und KI-gestützte Geschäftsmodelle

PERFORMANCE ONE bietet Dienstleistungen im Bereich Datenauswertung, Data Mining und proprietäre Datentools für Kunden. Durch die Datenanalyse im Bereich "Smart Data Beratung" hat PERFORMANCE ONE Dienstleistungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ("KI") entwickelt.

Ergebnisorientierte Dienstleistungen

PERFORMANCE ONE ermöglicht seinen Kunden insbesondere, die eigenen Ressourcen durch eine stärkere Performance- und Outcome-Orientierung effizienter einzusetzen und bessere Vertriebsfolge zu erzielen. Daher bietet die PERFORMANCE ONE Transparenz bei digitalen Beratungsdienstleistungen und der Optimierung von digitalen Kommunikations- und Vertriebskanälen.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

PERFORMANCE ONE hat die Mitarbeiter durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme am Unternehmen beteiligt und dadurch unternehmerisch incentiviert.

6. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten und die qualitative Entwicklung der Gesellschaften umfasst.

Mannheim, 8. September 2021

.....
Tobias Reinhardt

.....
Denis Lademann